Extremismus und Demokratie 41

Jan-Hinrick Pesch

Linksterrorismus zwischen Konkurrenz und Basissolidarität

Entwicklung und Bedingungsfaktoren der Beziehungen zwischen „Roter Armee Fraktion“, „Tupamaros Westberlin“/ „Bewegung 2. Juni“ und „Revolutionären Zellen“

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Extremismus und Demokratie

Herausgegeben von
Prof. Dr. Uwe Backes
Prof. em. Dr. Eckhard Jesse

Band 41

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Jan-Hinrick Pesch

Linksterrorismus zwischen Konkurrenz und Basissolidarität

Entwicklung und Bedingungsfaktoren der Beziehungen zwischen „Roter Armee Fraktion“, „Tupamaros Westberlin“/ „Bewegung 2. Juni“ und „Revolutionären Zellen“

Nomos

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Chemnitz, Technische Univ., Diss., 2022

Die Dissertationsschrift wurde im Januar 2022 unter dem Titel „‚Wir lassen sie sein, und sie lassen uns sein' – Entwicklung und Bedingungsfaktoren der Beziehungen zwischen ‚Roter Armee Fraktion', ‚Tupamaros Westberlin'/‚Bewegung 2. Juni' und ‚Revolutionären Zellen'" an der Technischen Universität Chemnitz eingereicht und am 21.06.2022 mit Erfolg verteidigt.

ISBN 978-3-8487-8798-2 (Print)
ISBN 978-3-7489-3439-4 (ePDF)

1. Auflage 2022
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Für Marlon

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Danksagung

Acht Jahre nahm meine Promotion in Anspruch: In den Jahren 2014 und 2015 recherchierte ich, von 2016 bis Anfang 2022 widmete ich mich dem Abfassen dieser Arbeit. Ich schrieb neben einem Vollzeitberuf und dem Familienleben mit einem Kleinkind. Das „Tal der Tränen" – jenen Schrecken, der auf den von mir besuchten Doktorandenkreisen meines Betreuers Prof. em. Dr. Eckhard Jesse immer mal wieder durchschimmerte – durchschritt ich mehrfach. Die Doktorarbeit zu einem Ende zu führen – das erschien mir phasenweise als ausgemachter Wahnsinn. Dass ich es geschafft habe, verdanke ich vor allem einer Handvoll Menschen, die ich im Folgenden besonders würdigen möchte.

Mein Dank gilt Eckhard Jesse. Beherzt gab er mir Ansporn, wenn es Not tat, ja gar bitter nötig war – sozusagen im richtigen Moment. Er verstand es, das Ziel beharrlich vor Augen zu führen. Sagte er während meiner Recherchen (jedenfalls sinngemäß): „Du musst etwas zu Papier bringen", hieß es während der Schreibphase (dies ebenfalls sinngemäß): „Du musst fertig werden." Nicht nur auf seinen Doktorandenkreisen, sondern auch bilateral ließ er mir wertvolle Anregungen zukommen, die diese Arbeit ungemein bereichert haben. Danken möchte ich Eckhard Jesse zudem für seine Rolle als Gutachter meiner Doktorarbeit. Diesen Dank spreche ich gleichermaßen dem zweiten Gutachter aus: Prof. Dr. Alexander Gallus.

Ich bedanke mich bei meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus dem Doktorandenkreis Eckhard Jesses. Ausnahmslos boten die Treffen einen außerordentlichen inhaltlichen Gewinn: Schwächen der eigenen Arbeit wurden präzise erkannt, zugleich konstruktive Vorschläge als Verbesserung unterbreitet. Der persönliche Austausch lieferte unschätzbare Motivation – insbesondere entlang der Erkenntnis, mit den Herausforderungen einer „berufsbegleitenden" Promotion nicht allein zu sein.

Von ganzem Herzen danken möchte ich ferner meinem Trauzeugen, meinen Eltern, meinem Bruder sowie meinen Schwiegereltern. Nicht in Worte fassen lässt sich der moralische Beistand, den ihr während der zurückliegenden acht Jahre zu leisten bereit wart. Die von meinen Schwiegereltern angebotene Entlastung für unser Familienleben erschien und erscheint mir selbst- und beispiellos – sie verdient in jeder Hinsicht höchste Anerkennung.

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Einen großen Dank aussprechen möchte ich schließlich meiner Frau: Du hast Höhen wie Tiefen der Promotion hautnah miterlebt, unheimlich viel gegeben, aber auch eingesteckt. Die Entbehrungen in unserem (Familien-)Leben, welche die Doktorarbeit zwangsläufig mit sich brachte, hätten wenige so lange – geradezu stoisch – akzeptiert. Deinen tagtäglichen Rückhalt empfand ich zu keiner Zeit als Selbstverständlichkeit, im Gegenteil: Jedes Mal aufs Neue lernte ich ihn zu schätzen. Danken will ich ebenfalls meinem Sohn – die Zeit mir dir schuf einen wundervollen Ausgleich zu den Energien für die Dissertation. Unsere gemeinsamen Momente werden mir immer in Erinnerung bleiben. Ich bin stolz auf dich.

Berlin im April 2022 Jan-Hinrick Pesch

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Vorwort

Diese Mammutarbeit befasst sich mit den „Großen Drei“ im Bereich des deutschen Terrorismus. Der Verfasser Jan-Hinrick Pesch zielt dabei nicht auf die drei Generationen der „Roten Armee Fraktion“ (RAF), sondern vielmehr auf die RAF, die „Bewegung 2. Juni“ mit den „Tupamaros Westberlin“ und die „Revolutionären Zellen“, bekannt als „Feierabendterroristen“.

So manches Forschungsdesiderat schließt der Verfasser, sofern das angesichts des abgeschotteten Verhaltens hiesiger Linksterroristen überhaupt möglich war. Nicht genug damit: Der Vergleich betrifft nicht nur die empirische Ebene, sondern ist auch theoriegeleitet in puncto Beziehungen zwischen den Gruppen und der Bedingungsfaktoren (mit Blick auf Organisation und Strategie). Wenn hier die Ideologie aus dem bekannten Dreiklang der Extremismus- und Parteienforschung fehlt, hat das weniger pragmatische Gründe als vielmehr gut begründete inhaltliche.

Die doppelt angelegte Leitfrage, mit Blick auf Beziehungen und mit Blick auf Bedingungsfaktoren, lautet wie folgt: „Welche Beziehungen bestanden zwischen den linksterroristischen Gruppen ‚Rote Armee Fraktion‘, ‚Tupamaros Westberlin‘/‚Bewegung 2. Juni‘ und ‚Revolutionäre Zellen‘ im gesamten Zeitraum ihres Bestehens, und welchen Bedingungsfaktoren unterlag ihre jeweilige Interaktion“? Eine Vielzahl an sinnvollen Unterfragen wird aufgeworfen und schlüssig beantwortet. Was die Beziehungen betrifft, untersucht Pesch nach Kooperation, Konkurrenz oder Konflikt, ebenso nach Wandel im Laufe der Zeit. Die Bedingungsfaktoren zielen auf das interne und externe extremistische Umfeld, sowie den hiesigen Staat. Wer das überaus anspruchsvolle Arbeitsprogramm studiert, kann kaum glauben, der Verfasser vermöge alles einzulösen.

Die Kernkapitel 5 bis 7 sind jeweils chronologisch, systematisch und analog aufgebaut (Entstehung, Aktionsphase, Niedergang, Zusammenfassung, Typologische Einordnung). Dieser Befund mitsamt einer typologischen Einordnung bildet eine wesentliche Voraussetzung für Vergleiche. Und Beziehungen zu terroristischen Gruppen außerhalb Deutschlands bleiben nicht ausgespart. Selbst wer sich mit der komplexen Materie auskennt, erfährt Neues, nicht zuletzt deshalb, weil der Verfasser nicht nur die Sekundärliteratur so systematisch wie minutiös ausgewertet hat, sondern auch Selbstzeugnisse von Terroristen (u.a. Michael Baumann, Peter-

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Jürgen Boock, Karl-Heinz Dellwo, Birgit Hogefeld, Klaus Jünschke, Hans-Joachim Klein, Gerald Klöpper, Norbert Kröcher, Dieter Kunzelmann, Horst Mahler, Till Meyer, Rolf Pohle, Gabriele Rollnik, Margrit Schiller, Gerd-Hinrich Schnepel, Volker Speitel, Sigrid Sternebeck, Lutz Taufer, Ingrid Strobl, Inge Viett, Christof Wackernagel).

Die Kernaussagen lauten: Spielten Unterschiede in der Ideologie eine vernachlässigenswerte Rolle, traf das für die Organisation und die Strategie nicht zu. Die RAF war durch ein Top-Down-Modell gekennzeichnet, die „Revolutionären Zellen", die ohnehin keine Einheit bildeten, hingegen lehnten ein solches mit ihren lose verbundenen Netzwerken ab. Die im Westen Berlins beheimatete „Bewegung 2. Juni" siedelte dazwischen. Allerdings vollzog sich im Laufe der Zeit ein Wandel, der sogar zu einer affinen Organisationsstruktur zwischen der RAF und den „Revolutionären Zellen" führte. Bei der Strategie differierten ebenso diese beiden Gruppen stark. Sah die RAF außerhalb der Binnenwelt nur Feinde, knüpften die „Revolutionären Zellen" an legale Aktivitäten an. Die „Bewegung 2. Juni" lag wieder dazwischen. Und am Ende fiel das Revolutionsmodell der RAF mit dem der „Revolutionären Zellen" zusammen.

Wer das Werk studiert, erkennt eine mustergültige Systematik. Die Argumentationsstränge sind schlüssig abgeleitet, die Gedankengänge überaus nachvollziehbar formuliert. Von Schwafelei und Schwurbelei kann keine Rede sein. Zwar steht das Selbstverständnis der terroristischen Akteure im Vordergrund, aber damit ist keine apologetische Tendenz verbunden. Die Verschränkung zwischen dem theoretischen und dem empirischen Teil verdient höchstes Lob.

Mit diesem Referenzwerk, das im Prinzip drei Bücher umfasst (zur Theorie und zur Methodik, zu den Beziehungen der drei terroristischen Gruppierungen untereinander, zu Organisation und Strategie als Bedingungsfaktoren), hat sich Jan-Hinrick Pesch in die vorderste Reihe der Terrorismusforscher geschrieben. Es ist ein Labsal, den ausgesprochen flüssig verfassten Text zu lesen.

Uwe Backes, Alexander Gallus und Eckhard Jesse

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 17

1 Einleitung 21

1.1 Untersuchungsgegenstand 21

1.2 Problemstellung 29

1.3 Begriffsbestimmung 36

1.3.1 Grundsätzliches 36
1.3.2 Beziehung und Bedingungsfaktor 37
1.3.3 Gruppe 40
1.3.4 (Links-)Terrorismus 44

1.4 Forschungsstand 57

1.4.1 Grundsätzliches 57
1.4.2 Beziehungen zwischen terroristischen Akteuren 60
1.4.3 Beziehungen des deutschen Linksterrorismus 70

1.5 Aufbau 78

2 Typologien zu Beziehungen zwischen terroristischen Akteuren 82

2.1 Darstellung existierender Typologien 82

2.1.1 Typologie nach Ely Karmon 82
2.1.2 Typologie nach Tricia Bacon 85
2.1.3 Typologie nach Christopher Daase 89
2.1.4 Typologie nach Assaf Moghadam 90

2.2 Bewertung und Anpassung der Typologien 96

2.2.1 Kritik an den Typologien 96
2.2.2 Modifizierte Typologie zu assoziativen Beziehungen 103
2.2.3 Typologie zu adversativen Beziehungen 114

3 Bedingungsfaktoren der Beziehungen zwischen terroristischen Akteuren 133

3.1 Darstellung identifizierter Bedingungsfaktoren 133

3.1.1 Bedingungsfaktoren nach Ely Karmon 133

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

3.1.2 Bedingungsfaktoren nach Brian Phillips 147
3.1.3 Bedingungsfaktoren nach Tricia Bacon 152
3.1.4 Bedingungsfaktoren nach Vivian Hagerty 168

3.2 Bewertung des Forschungsstandes und Hypothesenbildung 173
3.2.1 Diskussion identifizierter Bedingungsfaktoren zu assoziativen Beziehungen 173
3.2.2 Diskussion identifizierter Bedingungsfaktoren zu adversativen Beziehungen 186
3.2.3 Hypothesen 194

4 Methodik 196

4.1 Vergleiche 196
4.1.1 Grundsätzliches 196
4.1.2 Funktionen 197
4.1.3 Inhalte 201
4.1.4 Durchführung 203

4.2 Vergleichsschema 214
4.2.1 AGIKOSUW-Schema nach Armin Pfahl-Traughber 214
4.2.2 Anpassung des AGIKOSUW-Schemas 219

5 Geschichte der „Roten Armee Fraktion“ unter Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den „Tupamaros Westberlin“/der „Bewegung 2. Juni“ und zu den „Revolutionären Zellen“ 229

5.1 Entstehung 229
5.1.1 „Außerparlamentarische Opposition“, Tod Benno Ohnesorgs, Attentat auf Rudi Dutschke (1965 bis 1968) 229
5.1.2 Anschläge auf Frankfurter Warenhäuser, Illegalität, Verhaftung Andreas Baaders (1968 bis Anfang 1970) 235
5.1.3 Befreiung Andreas Baaders, Rekrutierung, Propaganda (1970 bis 1972) 241

5.2 Aktionsphase 254
5.2.1 „Mai-Offensive“, Hungerstreiks, „Gruppe 4.2.“, Botschaftsbesetzung in Stockholm (1972 bis 1975) 254
5.2.2 „Haag/Mayer-Bande“, Selbstmord Ulrike Meinhofs, Haftentlassung Brigitte Mohnhaupts, „Deutscher Herbst“ (1975 bis 1977) 278

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

5.2.3 Wiederaufbau, Anschläge auf US-Militär, „Guerilla, Widerstand und antiimperialistische Front“, Verhaftungen (1978 bis 1982) 299
5.2.4 „Drei-Phasen-Konzept“, „Illegale Militante“, Zusammenarbeit mit „Action Directe“, Ermordung Edward Pimentals (1983 bis 1986) 318
5.2.5 Annäherung an die „Brigate Rosse – Partito Comunista Combattente“, Anschlag auf Hans Tietmeyer, Hungerstreik, Ermordung Alfred Herrhausens (1987 bis 1989) 334

5.3 Niedergang 342
5.3.1 Zerfall des sowjetischen Hegemonialbereichs, Ermordung Detlev Karsten Rohwedders, „Kinkel-Initiative“ (1989 bis 1992) 342
5.3.2 Gewaltverzicht, Richtungskampf, Angriff auf die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt (1992 bis 1993) 352
5.3.3 Polizeieinsatz in Bad Kleinen, Spaltung, Auflösungserklärung (1993 und danach) 364

5.4 Zusammenfassung 375

5.5 Typologische Einordnung 380

6 Geschichte der „Tupamaros Westberlin“/der „Bewegung 2. Juni“ unter Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur „Roten Armee Fraktion“ und zu den „Revolutionären Zellen“ 383

6.1 Entstehung 383
6.1.1 „Haschrebellen“, „Tupamaros Westberlin“, „Tupamaros München“ (1969 bis 1971) 383
6.1.2 „Verwechslungs-go-out“, „Rote Armee Fraktion“, Tod Georg von Rauchs (1971 bis 1972) 395

6.2 Aktionsphase 406
6.2.1 Ausstieg Michael Baumanns, Banküberfälle, Gefängnisausbrüche, Ermordung Ulrich Schmückers (1972 bis 1974) 406
6.2.2 Anschlag auf Günter von Drenkmann, Entführung Peter Lorenz‘, Flucht ins Ausland, Verhaftungen (1974 bis 1975) 416

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

6.2.3 „Blamage von Berlin“, Ausbildung im Nahen Osten, Annäherung an die „Rote Armee Fraktion“, Entführung Walter Palmers‘ (1976 bis 1977) 433

6.3 Niedergang 449

6.3.1 „Revolutionäre-Guerilla-Opposition“, Befreiung Till Meyers, Festnahmen in Bulgarien (1978) 449

6.3.2 Prozesse, Grabenkämpfe, Zusammenschluss mit der „Roten Armee Fraktion“ (1978 bis 1980) 457

6.4 Zusammenfassung 470

6.5 Typologische Einordnung 478

7 Geschichte der „Revolutionären Zellen“ unter Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur „Roten Armee Fraktion“ und zu den „Tupamaros Westberlin“/der „Bewegung 2. Juni“ 482

7.1 Entstehung 482

7.1.1 „Föderation Neue Linke“, „Black-Panther-Solidaritätskomitee“, „Roter Stern“ (1968 bis 1970) 482

7.1.2 „Rote Hilfe“, „Rote Armee Fraktion“, Palästinenser (1971 bis 1973) 493

7.2 Aktionsphase 504

7.2.1 Rekrutierung, Kontakte zu „Carlos“, Fahrpreiskampagne, Überfall auf die OPEC (1973 bis 1975) 504

7.2.2 Unterstützung der PFLP-SOG, Geiselnahme in Entebbe, interner Richtungskampf, Verflechtungen mit der „Bewegung 2. Juni“ (1976 bis 1977) 536

7.2.3 Ausstieg Hans-Joachim Kleins, Gründung der „Roten Zora“, versehentliche Bombenexplosion in Heidelberg, Verbindungen zur OIR (1977 bis 1978) 569

7.2.4 Bezug auf Protestbewegungen, Bruch mit der OIR, Debatte anlässlich der „Hepp-Kexel-Gruppe“, „Offensive“ der „Roten Zora“ (1979 bis 1983) 586

7.2.5 Abspaltung der „Roten Zora“, Agitation gegen Gewerkschaften, „F-Kampagne“, Kampagne gegen Bio- und Gentechnologie (1984 bis 1987) 606

7.3 Niedergang 621

7.3.1 „Aktion Zobel“, Tod Gerhard Albartus‘, interner Richtungskampf (1987 bis 1989) 621

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

7.3.2 Umbrüche im Ostblock, personelle wie logistische Schwierigkeiten, öffentlicher Richtungskampf (1990 bis 1992) 631
7.3.3 Rückkehr der „Roten Zora", „Patriarchat" als neues Feindbild, Fortsetzung der „F-Kampagne" (1993 bis 1995) 643
7.3.4 Auflösung, Festnahmen, Prozesse (1995 und danach) 648

7.4 Zusammenfassung 650

7.5 Typologische Einordnung 657

8 Organisation als Bedingungsfaktor der Beziehungen zwischen der „Roten Armee Fraktion", den „Tupamaros Westberlin"/der „Bewegung 2. Juni" und den „Revolutionären Zellen" 660

8.1 Struktureller Aufbau 660
8.1.1 Befürwortung zellulärer Organisation 660
8.1.2 Distanzierung von der lateinamerikanischen Praxis 690
8.1.3 Rückkehr zum Ausgangspunkt 721
8.1.4 Verschmelzung zweier Modelle 747

8.2 Gruppen- und Aktionsstärke 770
8.2.1 Helfen und helfen lassen 770
8.2.2 Internationalisierung der Logistik 781
8.2.3 Rückgang der Abhängigkeiten 807

8.3 Zusammenfassung 819

9 Strategie als Bedingungsfaktor der Beziehungen zwischen der „Roten Armee Fraktion", den „Tupamaros Westberlin"/der „Bewegung 2. Juni" und den „Revolutionären Zellen" 828

9.1 Selbstverständnis 828
9.1.1 Sozialrevolutionäre Avantgarde 828
9.1.2 Führungsansprüche der ersten deutschen linksterroristischen Gruppen 832
9.1.3 „Populäre Guerilla" als Gegenentwurf 860
9.1.4 Annäherung linksterroristischer Selbstbilder 873
9.1.5 Anerkennung der Erfolglosigkeit tradierter Rollenverständnisse 891

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

9.2 Internationalismus 898
9.2.1 Konservierung grenzübergreifender Solidarität der „68er-Bewegung“ 898
9.2.2 Konflikt um den Führungsanspruch der Dritten Welt 910
9.2.3 Divergierende Bedeutung internationaler Kontakte 926
9.2.4 Alter und neuer Internationalismus im Wettstreit 955
9.2.5 Internationale Verbundenheit in der Krise 964
9.3 Revolutionsmodell 967
9.3.1 Lateinamerikanische Landguerilla und ihr Scheitern 967
9.3.2 Adaption der Stadtguerilla im linksterroristischen Milieu Westberlins 976
9.3.3 Aushöhlung der Theorien zur urbanen Guerilla 985
9.3.4 „Befreit-die-Guerilla-Guerilla“ 1009
9.3.5 Erneuter Versuch einer strategischen Korrektur 1039
9.3.6 Diadochenkampf zwischen „Populisten“ und „Antiimperialisten“ 1062
9.3.7 Neubestimmungen 1078
9.3.8 Angleichung der Strategien 1106
9.4 Gewaltverständnis 1119
9.4.1 Parallele Steigerung der Gewalt 1119
9.4.2 „Mai-Offensive“ als Scheidepunkt 1137
9.4.3 Doppelte Standards 1150
9.4.4 Auflösung der Widersprüche 1164
9.4.5 Zunehmende Parallelen 1179
9.5 Zusammenfassung 1196

10 Schluss 1216
10.1 Zusammenfassung 1216
10.1.1 Entwicklung der Beziehungen 1216
10.1.2 Bedingungsfaktoren der Beziehungen 1219
10.2 Offene Fragen 1224

11 Quellen- und Literaturverzeichnis 1227
11.1 Quellen 1227
11.2 Literatur 1239

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

Abkürzungsverzeichnis

AD	Action Directe
ADi	Action Directe international
ADn	Action Directe national
AEG	Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
AGIKO-SUW	Aktivisten, Gewaltintensität, Ideologie, Kommunikation, Organisation, Strategie, Umfeld, Wirkung
ALN	Ação Libertadora Nacional
APO	Außerparlamentarische Opposition
AIZ	Antiimperialistische Zelle
AQ	al Qaida
AQI	al Qaida im Irak
B2J	Bewegung 2. Juni
BAFL	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
BI	Bürgerinitiative
BKA	Bundeskriminalamt
BR	Brigate Rosse
BR-PCC	Brigate Rosse – Partito Comunista Combattente
BR-PG	Brigate Rosse – Partito della Guerriglia del Proletariato Metropolitano
BR-UCC	Brigate Rosse – Unione dei Communisti Combattenti
CCC	Cellules Communistes Combattantes
CDU	Christlich Demokratische Union
CSU	Christlich-Soziale Union
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DNS	Desoxyribonukleinsäure
DST	Direction de la surveillance du territoire
ENLF	Eelam National Liberation Front
EPRLF	Eelam People's Revolutionary Liberation Front
EROS	Eelam Revolutionary Organisation of Students

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

ETA	Euskadi Ta Askatasuna
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FARC	Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia
Fatah	Harakat al Tahrir al Watani al Filastini
FAU	Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union
FDP	Freie Demokratische Partei
FNL	Föderation Neue Linke
FVV	Frankfurter Verkehrsverbund
GRAPO	Grupos de Resistencia Antifascista Primero de Octubre
GSG 9	Grenzschutzgruppe 9 des Bundesgrenzschutzes
GSPC	Groupe Salafiste pour la Prédication et le Combat
GTD	Global Terrorism Database
GUPS	Generalunion Palästinensischer Studenten
Hamas	Harakat al Muqawama al Islamiyya
HS	Hungerstreik
IBM	International Business Machines
IGM	Industriegewerkschaft Metall
info BUG	Info Berliner Undogmatischer Gruppen
INLA	Irish National Liberation Army
Interpol	Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation
IRA	Irish Republican Army
IS	Islamischer Staat
ISI	Islamischer Staat im Irak
ISIS	Islamischer Staat im Irak und in Syrien
ITT	International Telephone & Telegraph
JAL	Japan Airlines
JaN	Jabhat al Nusra
JFaS	Jabhat Fath al Sham
JN	Junge Nationalisten
JRA	Japanische Rote Armee
JVA	Justizvollzugsanstalt
KG	Kommanditgesellschaft

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

KSV	Kommunistischer Studenten Verein
KPD/AO	Kommunistische Partei Deutschlands/Aufbauorganisation
LeT	Lashkar-e-Taiba
LTTE	Liberation Tigers of Tamil Eelam
LVF	Loyalist Volunteer Force
MAN	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
MIR	Movimiento de Izquierda Revolucionaria
MLN	Movimiento de Liberación Nacional
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NSU	Nationalsozialistischer Untergrund
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OIR	Organisation Internationaler Revolutionäre
OIRA	Official Irish Republican Army
OPEC	Organization of the Petroleum Exporting Countries
PCE(r)	Partido Comunista de España (reconstituido)
PFLP	Popular Front for the Liberation of Palestine
PFLP-EO	Popular Front for the Liberation of Palestine – External Operations
PFLP-GC	Popular Front for the Liberation of Palestine – General Command
PFLP-SC	Popular Front for the Liberation of Palestine – Special Command
PFLP-SOG	Popular Front for the Liberation of Palestine – Special Operations Group
PIRA	Provisional Irish Republican Army
PKK	Partiya Karkerên Kurdistanê
PLO	Palestine Liberation Organization
PLOTE	People's Liberation Organisation for Tamil Eelam
RAF	Rote Armee Fraktion
RGO	Revolutionäre-Guerilla-Opposition

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8798-2

RH	Rote Hilfe
RK	Revolutionärer Kampf
RZ	Revolutionäre Zelle(n)
RZo	Rote Zora
SAG	Sozialistische Arbeitsgruppen
SDS	Sozialistischer Deutscher Studentenbund
SEL	Standard Elektrik Lorenz
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPK	Sozialistisches Patientenkollektiv
TELO	Tamil Eelam Liberation Organisation
TKB	Terrorism Knowledge Base
TM	Tupamaros München
TW	Tupamaros Westberlin
UDA	Ulster Defence Association
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UVF	Ulster Volunteer Force
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
WAA	Wiederaufbereitungsanlage
WUO	Weather Underground Organization

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.